

Hausfeier während der Beerdigung eines nahestehenden Menschen



Fenster im Chor der Ruppertsberger Kirche

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

kurze Stille

Herr, unser Gott ist verstorben. Zur Stunde wird er zum Grab getragen. Gerne wäre ich dabei. Aber angesichts der Situation ist es nicht möglich. So verbinde ich mich mit Dir, meinem Herrn und Gott. Dadurch bin ich auch verbunden mit dem/der Verstorbenen, den Angehörigen und mit allen, die um diesen Menschen Trauern.

Gebet:

Wir danken dir, Gott, für diesen Menschen, der so nahe und kostbar war und der uns (plötzlich) entrissen ist aus unserer Welt. Wir danken dir für alle Freundschaft, die von ihm ausgegangen, für allen Frieden, den er gebracht hat, (wir danken dir, dass er durch sein Leiden Gehorsam gelernt hat), und dass er bei aller Unvollkommenheit ein liebenswerter Mensch geworden ist.

Wir bitten dich, Herr, dass wir alle, die mit ihm verbunden sind, jetzt auch, gerade wegen seines Todes, tiefer miteinander verbunden sein. Und auf Erden mögen wir gemeinsam in Frieden und Freundschaft deine Verheißung erkennen: Auch im Tod bist du treu.

Schriftlesung

So könnt ihr euch auch ein Bild von der Auferstehung der Toten machen.

Was in die Erde gelegt wird, ist vergänglich;

aber was zum neuen Leben erweckt wird, ist unvergänglich.

Was in die Erde gelegt wird, ist armselig;

aber was zum neuen Leben erweckt wird, ist voll Herrlichkeit.

Was in die Erde gelegt wird, ist hinfällig;

aber was zum neuen Leben erweckt wird, ist voll Kraft.

1. Korinther 15.42-43

Psalm

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil;

denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.

Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang

und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

Psalm 23

Stille,

in der wir uns überlegen können:

Wann bin ich dem Verstorbenen zum ersten Mal bewusst begegnet?

Was hat er/sie für mein Leben bedeutet?

An welches Wort von ihm/ihr erinnere ich mich?

Was bleibt von diesem/r Verstorbenen?

Schriftlesung

Wir wollen euch nicht im Unklaren lassen, liebe Brüder und Schwestern, wie es mit denen aus eurer Gemeinde steht, die schon gestorben sind.

Dann braucht ihr nicht traurig zu sein wie die übrigen Menschen, die keine Hoffnung haben.

Wir glauben doch, dass Jesus gestorben und auferstanden ist.

Ebenso gewiss wird Gott auch die Verstorbenen durch Jesus und mit ihm zusammen zum ewigen Leben führen. ...

Macht euch also damit gegenseitig Mut!

1. Thessalonicher 4,13–18

Vaterunser

Gegrüßet seist du Maria

Gebet

Vater, du hast einen lieben Menschen zu dir genommen. Wir sind ein Stück unseres Lebens miteinander gegangen. Wir haben vieles miteinander geteilt, Freud und Leid, frohe und schwere Stunden. Es war schön, wenn es auch nicht immer leicht war. Dafür danke ich dir. Lohne ihr/ihm alle Liebe und Treue mit ewiger Freude, mir aber gib Kraft zu sagen: dein Wille geschehe, auch wenn dein Weg unbegreiflich ist. Und lass uns im Himmel mit dir vereint sein.

Heilige Maria, Mutter Gottes, du Trösterin der Betrübten, bitte für uns.

Lied: GL 863 Du sprachst, o Herr, ein Gnadenwort